

KFV

Mehrfachverriegelungen schlüsselbetätigt

Hauptschloss-Set

für BS 230X, BS 250X, BS 26XX, BS 6XXX

Fenstersysteme

Türsysteme

Komfortsysteme

INHALT

1	EINLEITUNG	4
1.1	Hersteller und Service	4
1.2	Zielgruppe dieser Dokumentation	4
1.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
1.3.1	Einbauort	4
1.3.2	Verschluss	4
1.4	Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.5	Montagebedingungen und -voraussetzungen	4
1.6	Transport.....	4
1.7	Maßangaben	4
1.8	Verwendete Symbole	5
1.9	Rahmenteile und Hauptschloss in der Tür abgleichen.....	5
1.10	Mitgeltende Unterlagen.....	5
1.11	Fachgerechte Entsorgung.....	5
1.12	Ursachen für Beschädigungen	6
2	SICHERHEIT	7
2.1	Aufbau der Warnhinweise	7
2.2	Verwendete Warnhinweise.....	7
2.3	Persönliche Schutzausrüstung	7
3	HAUPTSCHLOSS-SET	8
4	HAUPTSCHLOSS-TYPEN SCHLÜSSELBETÄTIGT	9
5	MONTAGE	10
5.1	Vorhandenes Hauptschloss demontieren ...	10
5.2	Falle in das neue Hauptschloss einsetzen ...	11
5.3	Das neue Hauptschloss mit Stulpmittelteil verbinden	11
5.4	DIN-Richtung der Softlockfalle umstellen oder Softlockfalle austauschen	12
5.5	Abschließende Funktionsprüfung	14
5.5.1	Prüfung im ausgebauten Zustand	14
5.5.2	Prüfung bei geöffneter Tür.....	15
5.5.3	Prüfung bei geschlossener Tür	16
6	FEHLERBEHEBUNG	18
6.1	Funktionsstörung des Drückers.....	18
6.2	Funktionsstörung des Profilzylinders	18
6.3	Funktionsstörung des Hauptschlossriegels .	18
6.4	Funktionsstörung der Falle.....	18

1 Einleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit den Montagearbeiten beginnen. Beachten Sie die Hinweise im Kapitel 2 „Sicherheit“, um Personengefährdung oder Störungen zu vermeiden.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Hauptschloss-Sets und muss dem Fachpersonal jederzeit zugänglich sein.

1.1 Hersteller und Service

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der SIEGENIA GRUPPE
Siemensstraße 10
42551 Velbert

Tel.: +49 2051 278-0
Fax: +49 2051 278-167
E-Mail: info@kfv.de

Im Falle von Reklamation oder Service wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

1.2 Zielgruppe dieser Dokumentation

Diese Dokumentation richtet sich ausschließlich an Fachbetriebe. Alle hierin beschriebenen Arbeiten dürfen ausschließlich durch erfahrenes Fachpersonal ausgeführt werden, das in der Montage sowie Inbetriebnahme und Wartung des Hauptschloss-Sets ausgebildet und geübt ist.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

1.3.1 Einbauort

- Das Hauptschloss-Set ist als Ersatz für bereits vorhandene Hauptschlösser geeignet.
- Das Hauptschloss-Set darf nur in technisch einwandfreie Mehrfachverriegelungen eingebaut werden.
- Die Mehrfachverriegelung muss die Verwendung des Hauptschloss-Sets zulassen.

1.3.2 Verschluss

- Wird das Hauptschloss in Türen eingebaut, in denen vorher ein Verschluss mit abgesetzter Falle montiert war, muss die im Lieferumfang enthaltene abgesetzte Softlock-Falle eingesetzt werden.
- Bei Austausch des Hauptschlusses ausschließlich Hauptschlösser des gleichen Hauptschloss-Typen verwenden, siehe Kapitel 4 „Hauptschloss-Typen schlüsselbetätigt“.

1.4 Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Hauptschloss-Set darf nicht in Mehrfachverriegelungen für Fluchttüren verwendet werden.
- In Türen von Feuchträumen oder Räumen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten darf das Hauptschloss-Set nicht verwendet werden.

- Keine fremden Gegenstände und/oder Materialien in den Öffnungsbereich oder das Verschlusssystem einbringen, die den bestimmungsgemäßen Gebrauch be- oder verhindern.
- Keine Eingriffe und/oder Veränderungen am Hauptschloss vornehmen.
- Verriegelungselemente nicht zum Offenhalten der Tür missbrauchen.
- Bewegliche bzw. einstellbare Verriegelungselemente (z. B. Riegel, Falle) nicht überlackieren.

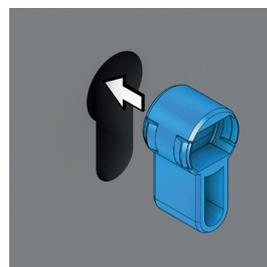
1.5 Montagebedingungen und -voraussetzungen

Vor bzw. bei der Montage regionale Bauvorschriften und -gesetze sowie nachstehende Voraussetzungen und Bedingungen unbedingt einhalten:

- Tür und Türrahmen dürfen nur vor Montage des Hauptschlusses behandelt werden. Eine nachträgliche Oberflächenbehandlung kann die Funktionstüchtigkeit des Hauptschlusses einschränken.
- Schrauben nicht überdrehen oder schief einsetzen.
- Hauptschloss auf keinen Fall an- oder durchbohren.
- Beschlagteile und Zylinder fluchtend einbauen.
- Überprüfen ob die Maße bzw. technische Beschaffenheiten von Dornmaß, Entfernung und Profilzylinder zwischen der vorliegenden Mehrfachverriegelung und des Hauptschlusses übereinstimmen.
- Nur säurefrei vernetzende Dichtstoffe verwenden, um Korrosionsschäden an Bauteilen zu vermeiden.

1.6 Transport

- Bei einem Transport einer vormontierten Tür ohne Schließzylinder muss die mitgelieferte Transportsicherung im Hauptschloss verbleiben.



1.7 Maßangaben

Alle Maße sind in mm angegeben.

1.8 Verwendete Symbole

Folgende Piktogramme werden in diesem Dokument verwendet:

	Allgemeines Warnzeichen
	Nützliche Information oder Ratschlag
	Keine mechanische Gewalt anwenden

Sonstige Darstellungen

Die Schriftzeichen in dieser Anleitung haben folgende Bedeutung:

- Texte, die dieser Markierung folgen, sind Aufzählungen.
 - Texte, die dieser Markierung folgen, sind untergeordnete Aufzählungen.
- ▶ Texte, die dieser Markierung folgen, sind Handlungsanweisungen, die in vorgegebener Reihenfolge ausgeführt werden müssen.

1.9 Rahmenteile und Hauptschloss in der Tür abgleichen

Die Abstände und Abmessungen von Falle und Riegel müssen mit denen des Rahmenteils übereinstimmen. Stimmen die Maße nicht überein, muss das Rahmenteil ausgetauscht bzw. nachbearbeitet oder versetzt werden.

1.10 Mitgeltende Unterlagen

Bei der Montage des Hauptschloss-Sets unbedingt alle Montage- und Bedienungsanleitungen, die anderen (optionalen) Komponenten beiliegen, beachten. Gegebenenfalls gelten auch die Anleitungen der Türenhersteller und weiterer Zubehöre von anderen Herstellern.

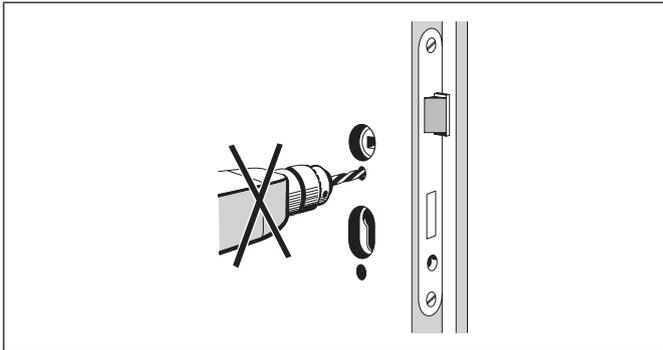
	Zur Bedienung des Hauptschlusses laden Sie sich die Bedienungsanleitung zu BS 220X/230X/250X/26XX über das Downloadportal unserer Webseite www.siegenia.com herunter.
---	---

1.11 Fachgerechte Entsorgung

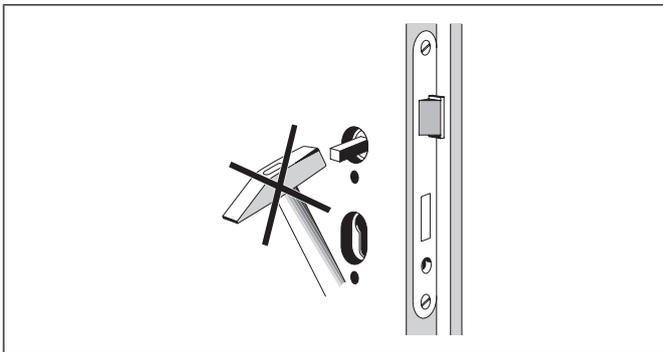
Das Hauptschloss-Set gehört nicht in den Hausmüll. Beachten Sie die lokal geltenden, nationalen Bestimmungen.

Die Verpackung besteht aus recyclingfähigen Rohstoffen und kann in die lokale Altpapierentsorgung gegeben werden.

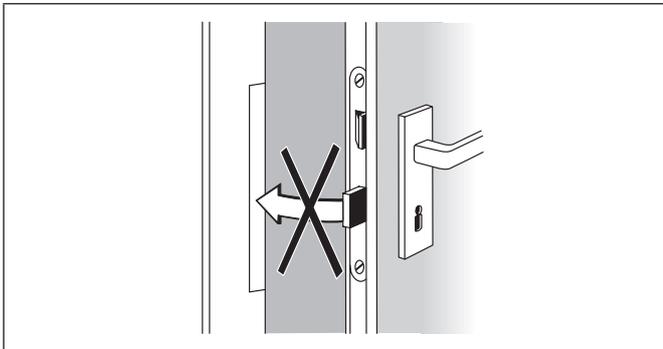
1.12 Ursachen für Beschädigungen



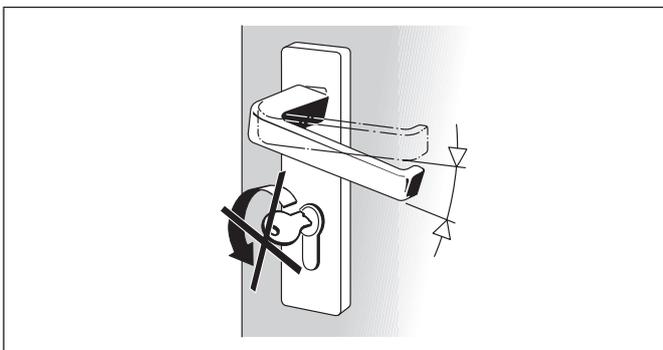
Das Türblatt darf bei eingebautem Hauptschloss im Bereich des Schlosskastens nicht durchbohrt werden.



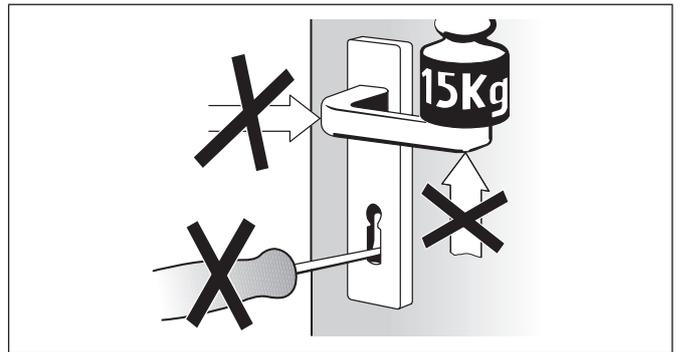
Der Drückervierkantstift darf nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen werden.



Die Verriegelungselemente dürfen bei geöffneter Tür nicht ausgeschossen sein.



Drücker und Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.



Der Drücker darf nur im normalen Drehsinn belastet werden. In Betätigungsrichtung darf auf den Drücker max. eine Kraft von 150 N aufgebracht werden. Das Hauptschloss darf nur mit zugehörigem Schlüssel (und nicht mit artfremden Gegenständen) geschlossen werden.

2 Sicherheit

Vor Beginn der Montagearbeit die nachfolgenden Warnhinweise sorgfältig lesen. Sie dienen der Sicherheit und sollen Gefährdungen, Verletzungen und Materialschäden vermeiden. Beachten Sie alle Warnhinweise.

2.1 Aufbau der Warnhinweise

Die Warnhinweise in dieser Anleitung

- schützen bei Beachtung vor möglichen Personen- und Sachschäden,
- stufen durch das Signalwort die Größe der Gefahr ein,
- kennzeichnen durch das Gefahrzeichen die Gefahr von Personenschäden,
- bezeichnen Art und Quelle der Gefahr,
- zeigen Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren und verbieten bestimmte Verhaltensweisen.

Die Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

 SIGNALWORT
Art und Quelle der Gefahr
Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr
<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr

Das Gefahrenzeichen kennzeichnet dabei Warnhinweise, die vor Personenschäden warnen.

Die Art und Quelle der Gefahr nennt die Ursache der Gefährdung. Die möglichen Folgen bei der Nichtbeachtung der Warnhinweise sind z.B. Lebensgefahr durch Stromschlag.

Unter Maßnahmen sind Handlungen aufgeführt, die zur Vermeidung der Gefährdung erfolgen müssen oder die zur Vermeidung einer Gefährdung verboten sind.

2.2 Verwendete Warnhinweise

GEFAHR

Das Signalwort ‚Gefahr‘ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Falls diese Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

WARNUNG

Das Signalwort ‚Warnung‘ kennzeichnet eine mögliche Gefahr. Falls diese Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

VORSICHT

Das Signalwort ‚Vorsicht‘ kennzeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Falls diese gefährliche Situation nicht vermieden wird, kann dies zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen.

HINWEIS

Das Signalwort ‚Hinweis‘ kennzeichnet Handlungen zur Verhütung von Sachschäden. Das Beachten dieser Hinweise verhindert die Beschädigung der Mehrfachverriegelung oder anderer Komponenten.



Information, Ratschlag usw.

Dieses Zeichen weist auf Besonderheiten hin und kennzeichnet Sachverhalte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.

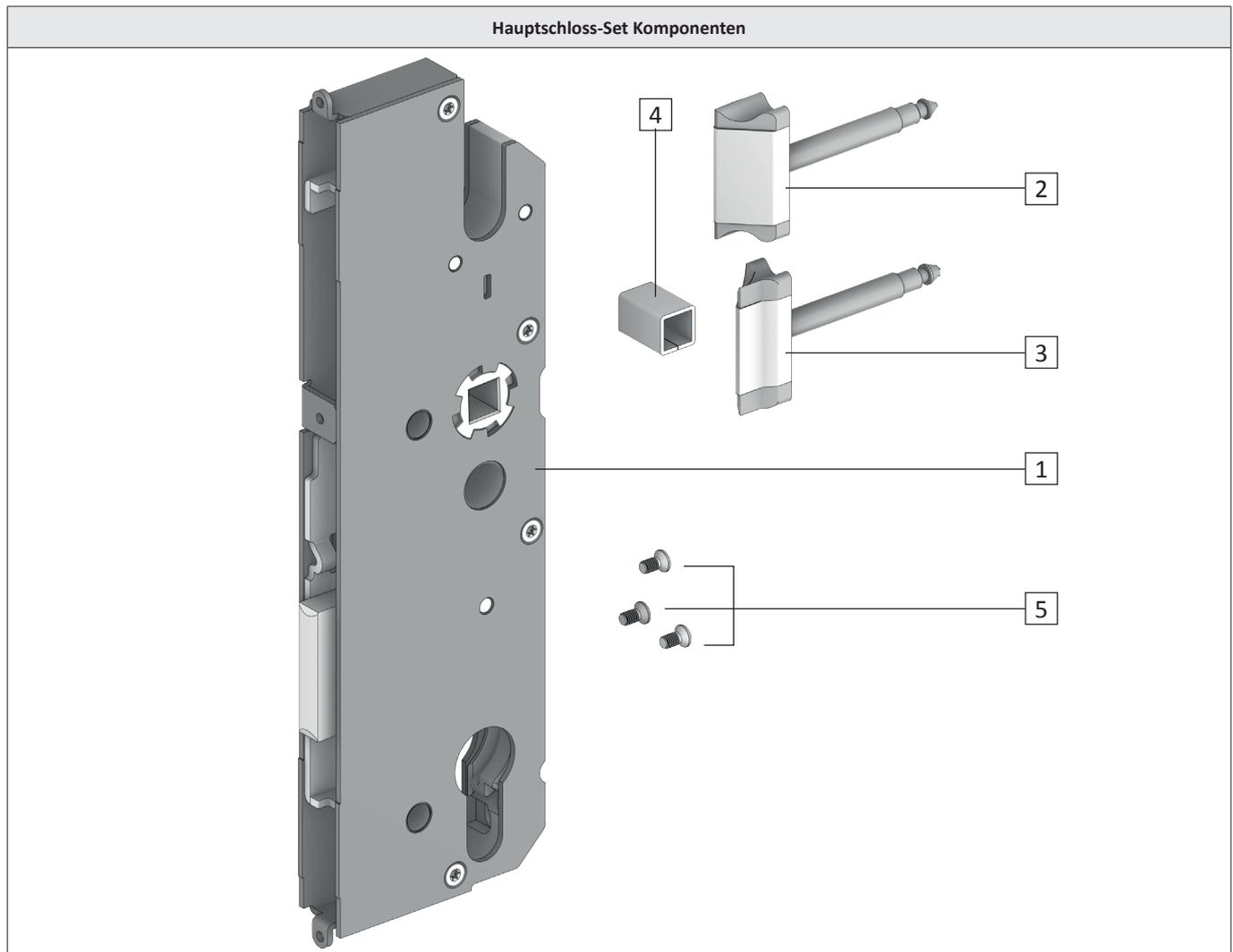
2.3 Persönliche Schutzausrüstung

Für die Arbeiten zur Montage des Hauptschloss-Sets benötigen Sie folgende Schutzausrüstung:

- Schutzhandschuhe

3 Hauptschloss-Set

Bei der Bestellung des Hauptschloss-Sets werden die Angaben des Dornmaßes, die Bauart des Schließzylinders (Profilzylinder PZ oder Rundzylinder RZ) und der Entfernung benötigt. Hinweise finden Sie im Internet auf unserer Homepage im Downloadbereich www.siegenia.com im Bereich „Mehrfachverriegelungen und Rahmenteile“.

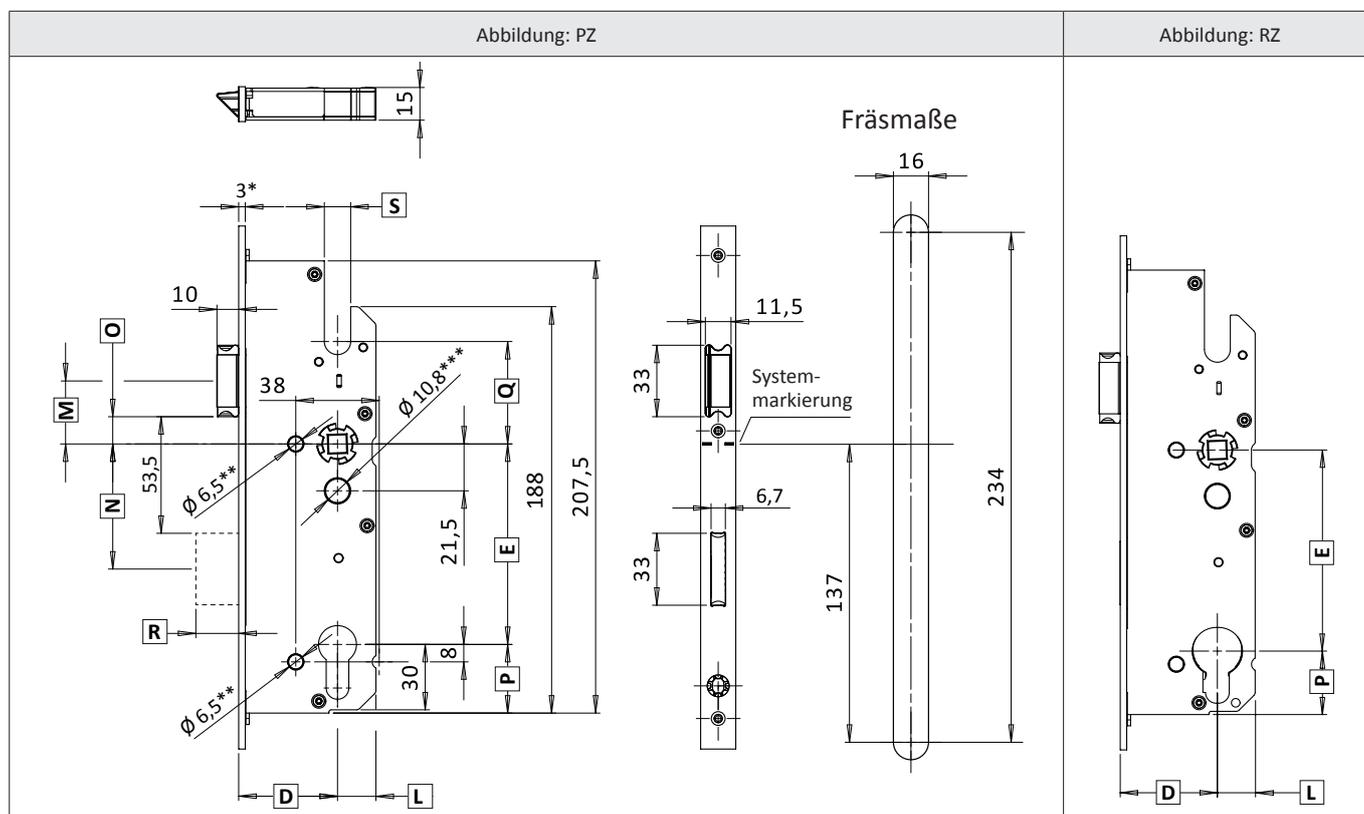


Position	Komponenten
1	Hauptschlosskasten
2	Softlockfalle angeschrägt
3	Softlockfalle 2 mm abgesetzt
4	Reduzierhülse, von 10 mm auf 8 mm
5	3 x Befestigungsschrauben (M3 x 6 - T 10)

4 Hauptschloss-Typen schlüsselbetätigt

Die Hauptschlösser sind mit einem farbigen Punkt gekennzeichnet. Die Hauptschloss-Typen der Hauptschloss-Sets und die dazugehörigen Stulpgehäusen der Reparatur-Mehrfachverriegelungen haben die gleiche Farbcodierung. Sollten Sie ein Hauptschloss an einer vorhandenen Mehrfachverriegelung austauschen, vergewissern Sie sich anhand des Materialkurztextes, dass der Hauptschloss-Typ identisch ist. Hinweise finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage unter [KFV ONE - Erläuterung Kurztexte](#).

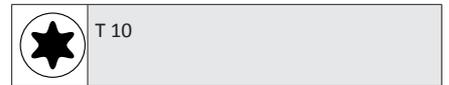
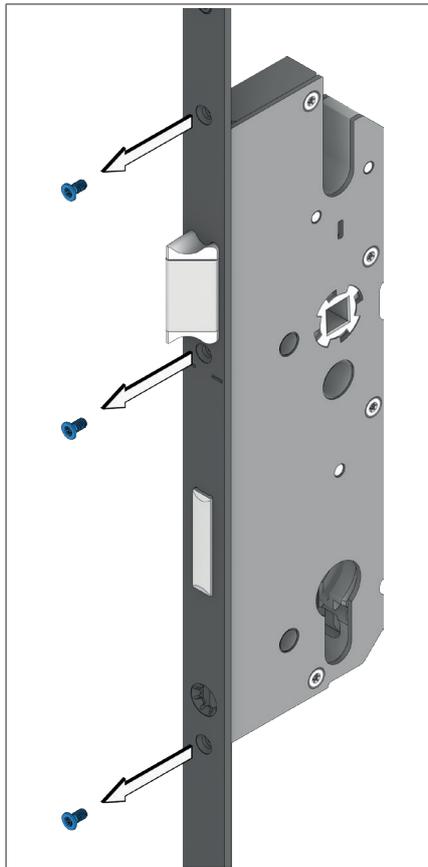
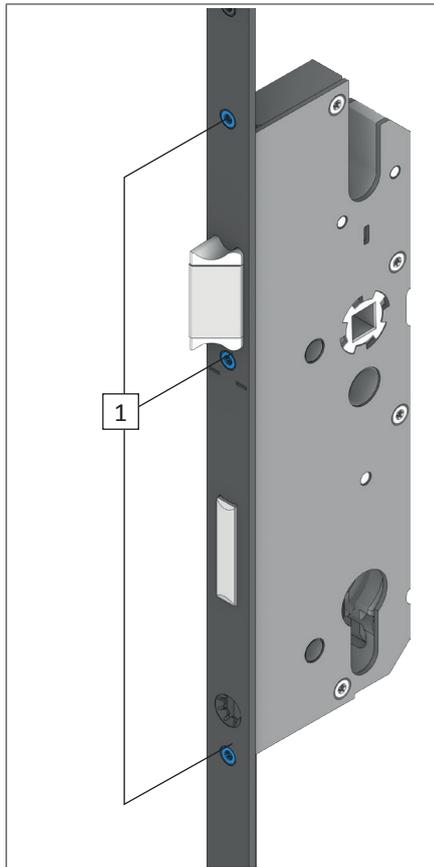
Hauptschloss-Typ	Farbcodierung	Schließ-Zylinder PZ/RZ	Variable Maße in mm									
			Entfernung [E]	Dornmaß [D]	Hinterdornmaß [L]	Riegelausschluss [R]	[M]	[N]	[O]	[P]	[Q]	[S]
V	Grau	PZ	72	55, 65, 70, 80	17,5	20	29	57,5	12,5	51,5	47	12
H	Dunkelblau	PZ	85	25	17,5	ohne Riegel	36	50,5	19,5	31,5	52	8
H	Dunkelblau	PZ	85	30	17,5	10	36	50,5	19,5	31,5	52	8
H	Dunkelblau	PZ	85	35	17,5	16	36	50,5	19,5	31,5	54	12
H	Dunkelblau	PZ	85	40 - 80	17,5	20	36	50,5	19,5	31,5	54	12
H	Dunkelblau	PZ	88	35	17,5	16	33	53,5	16,5	31,5	51	12
H	Dunkelblau	PZ	88	40 - 80	17,5	20	33	53,5	16,5	31,5	51	12
H	Dunkelblau	PZ	92	25	17,5	ohne Riegel	29	57,5	12,5	31,5	45	8
H	Dunkelblau	PZ	92	30	17,5	10	29	57,5	12,5	31,5	45	8
H	Dunkelblau	PZ	92	35	17,5	16	29	57,5	12,5	31,5	47	12
H	Dunkelblau	PZ	92	40 - 80	17,5	20	29	57,5	12,5	31,5	47	12
H	Dunkelblau	RZ	94	35	17,5	16	29	57,5	12,5	29,5	47	12
H	Dunkelblau	RZ	94	40 - 80	17,5	20	29	57,5	12,5	29,5	47	12



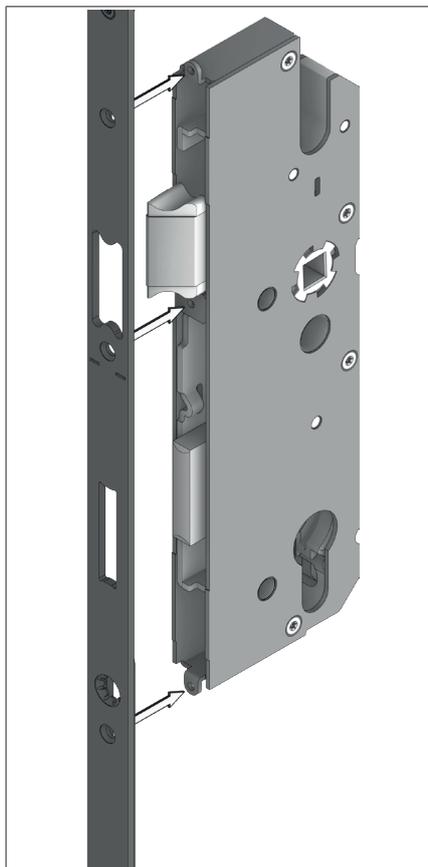
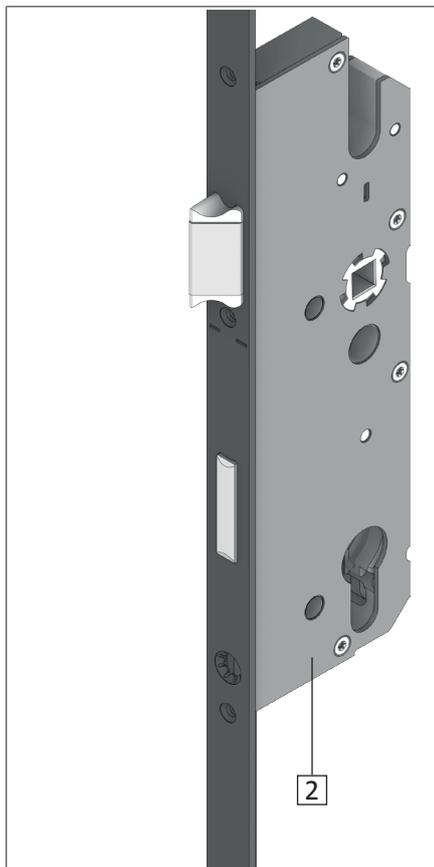
* Dieses Maß bezieht sich auf eine Flachstulp 3 mm, Stahl verzinkt. Durch den Einsatz anderer Stulpen kann sich dieses Maß und die davon abhängigen Maße ändern.
 ** Bohrungen erst ab [D] = 40 mm / *** Bei [E] = 72 mm beträgt die Bohrung \varnothing 6,5 mm

5 Montage

5.1 Vorhandenes Hauptschloss demontieren

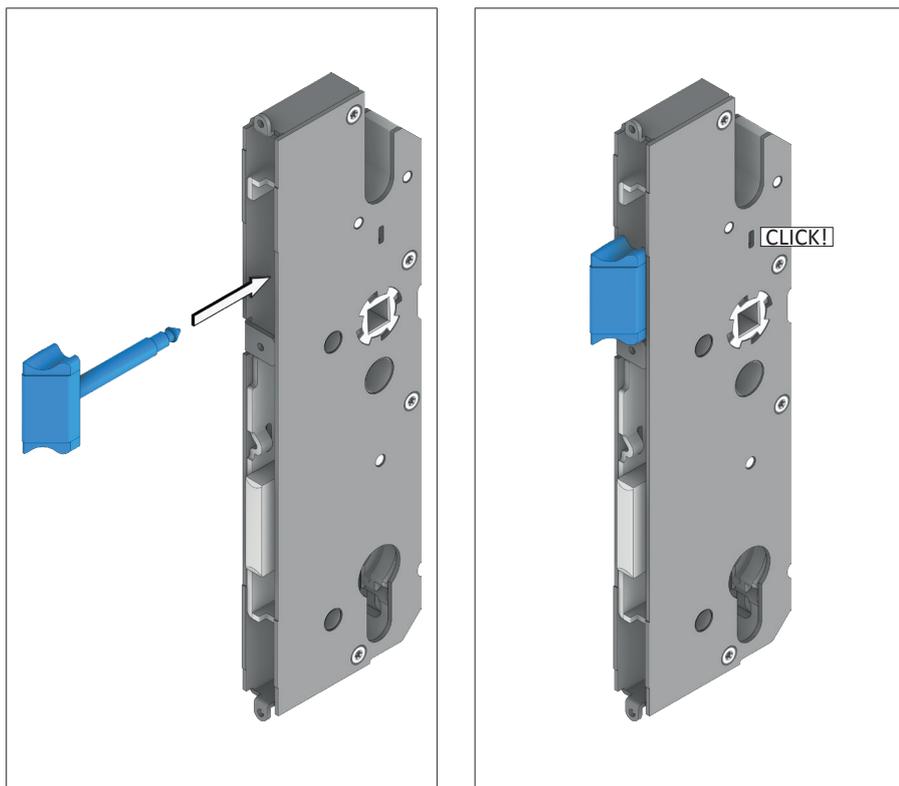


- Lösen und entfernen Sie die drei Befestigungsschrauben [1] des Hauptschlusses.



- ▶ Entfernen Sie das vorhandene Hauptschloss [2].

5.2 Falle in das neue Hauptschloss einsetzen

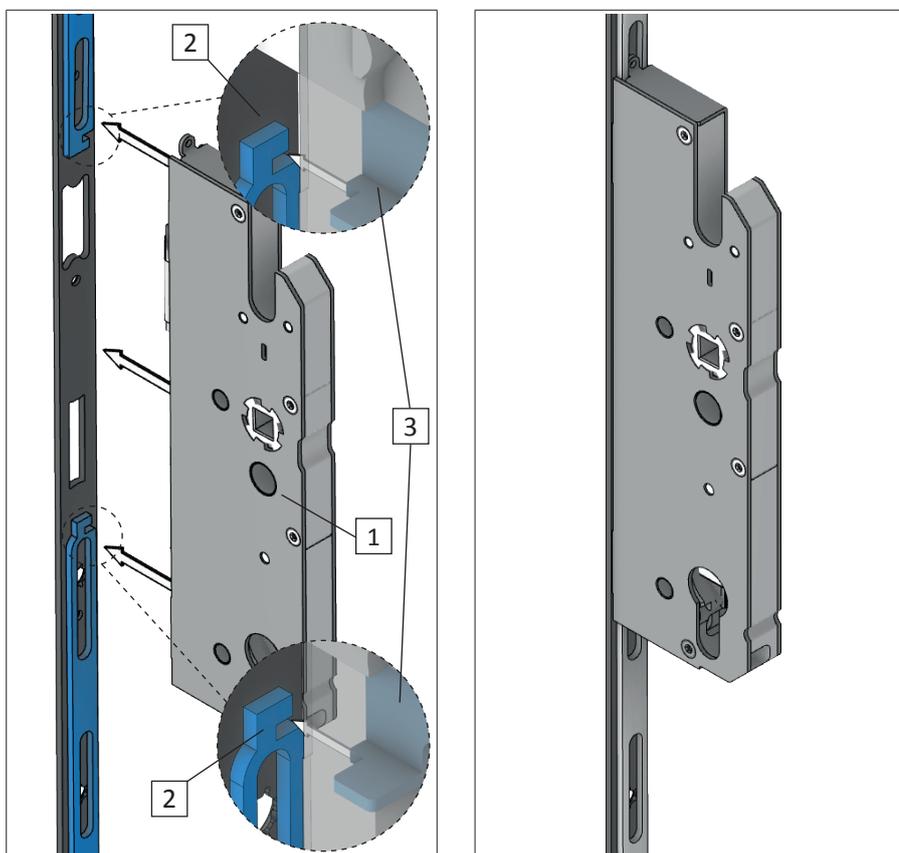


- ▶ Setzen Sie eine der mitgelieferten Fallen der DIN-Richtung entsprechend in das Hauptschloss ein.
- ▶ Die Falle muss hörbar einrasten.

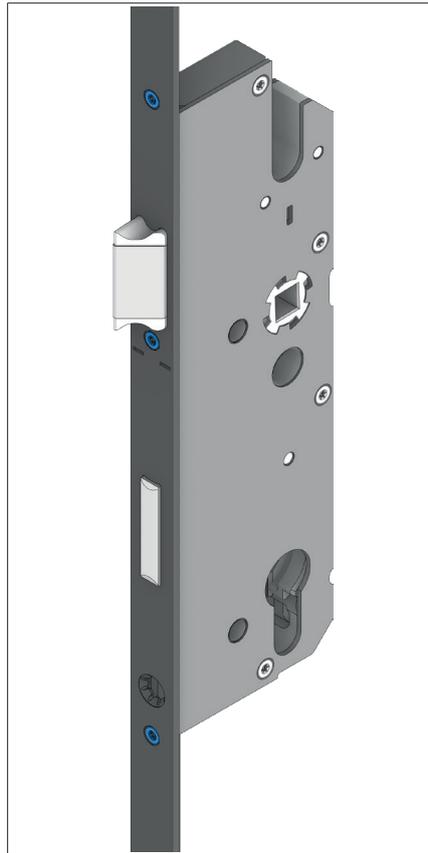
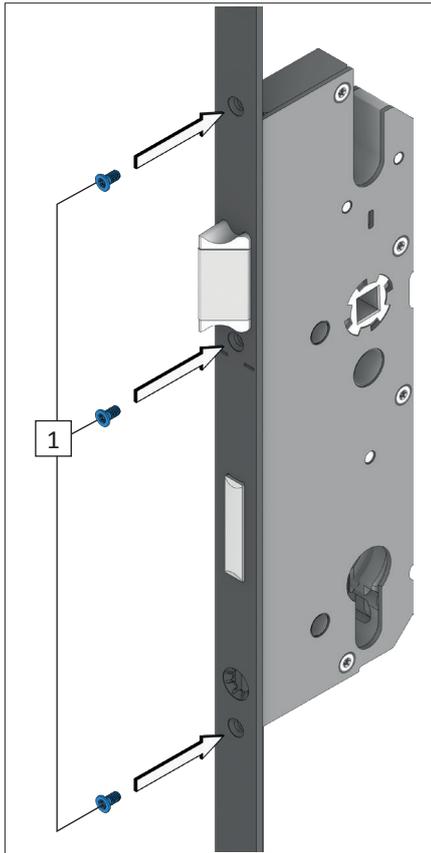
5.3 Das neue Hauptschloss mit Stulpmittelteil verbinden



Bei der Verwendung eines vorhandenen Schließzylinders prüfen Sie diesen zuvor mit dem Schlüssel auf einwandfreie Funktion.



- ▶ Setzen Sie das neue Hauptschloss [1] auf die Stulp.
- Bei Montage mit einer Mehrfachverriegelung müssen die Zapfen des Schiebers [3] vom Hauptschloss in die Nuten der Treibstangen [2] eingreifen.

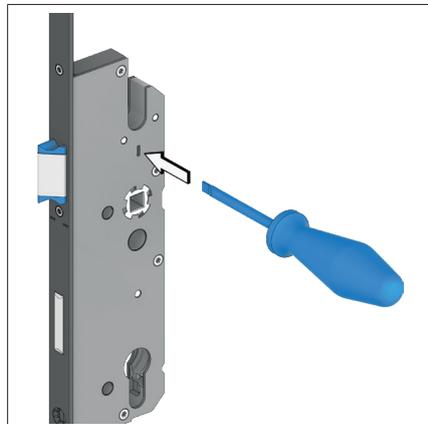
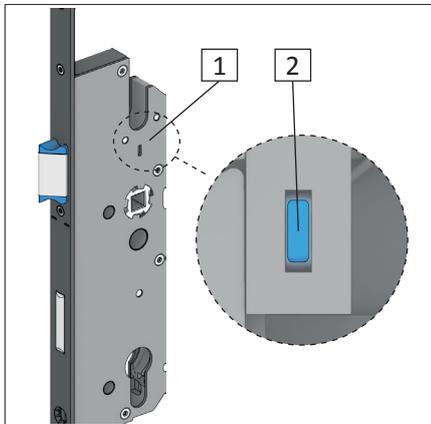


 Die beiliegenden neuen Schrauben verwenden.
Die alten Schrauben nicht wieder verwenden.

 T 10 1,5 Nm

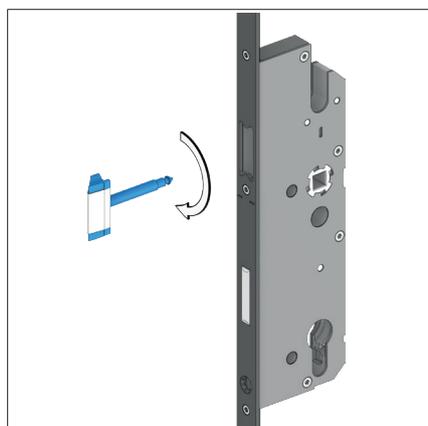
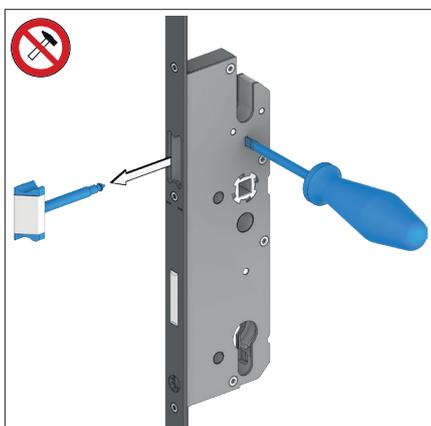
- Verschrauben Sie die Stulp und das Hauptschloss mit den drei beiliegenden neuen Schrauben [1].

5.4 DIN-Richtung der Softlockfalle umstellen oder Softlockfalle austauschen

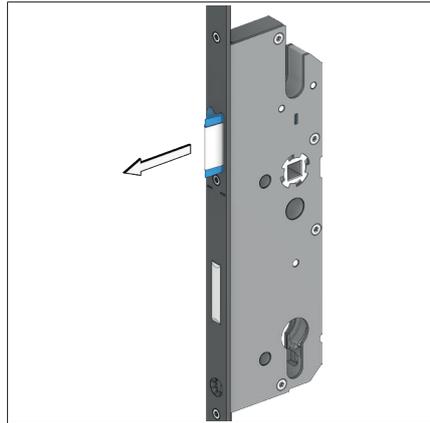


 1 x 3,5 mm

Auf der Seite des Schlosskastens befindet sich ein Schlitz [1]. Durch diesen kann die Arretierungsfeder [2] des Fallenschafte mit einem Schlitzschraubendreher geöffnet werden.

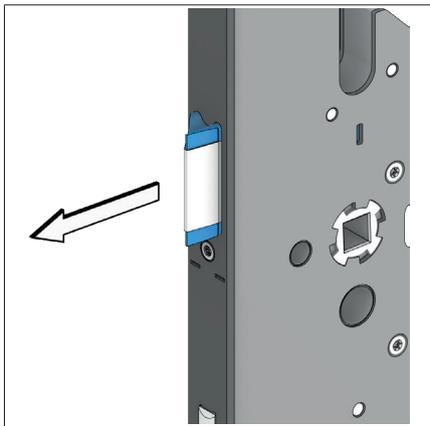
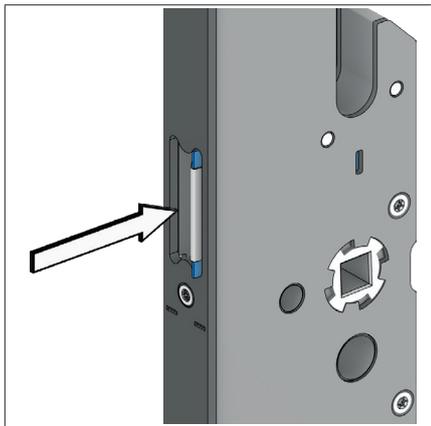


- ▶ Drücken Sie vorsichtig mit dem Schlitzschraubendreher durch die Öffnung auf die Arretierungsfeder des Fallenschafte. Der Fallenschafft wird freigegeben.
- ▶ Ziehen Sie die Falle heraus und drehen Sie die Falle um 180° oder tauschen Sie die vorhandene Falle gegen die mitgelieferte 2 mm abgesetzte Softlockfalle aus.



- ▶ Drücken Sie die Falle vorsichtig in den Schlosskasten bis der Fallenschaft in die Arretierfeder einrastet und lassen Sie die Falle los.

Die Falle muss selbsttätig ausfahren und sicher von der Arretierfeder gehalten werden.

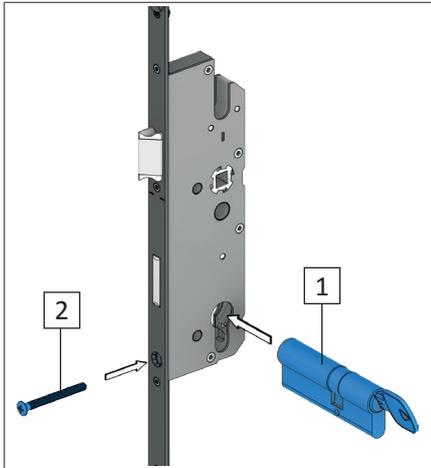


- ▶ Prüfen Sie die Falle auf korrekten Sitz und Leichtgängigkeit. Drücken Sie die Falle mehrmals (ca. 5x) in den Schlosskasten und lassen Sie die Falle wieder los.

Die Falle muss sich leichtgängig bewegen lassen und selbsttätig wieder ausfahren.

5.5 Abschließende Funktionsprüfung

5.5.1 Prüfung im ausgebauten Zustand



- Setzen Sie den Schließzylinder [1] vorläufig ein und fixieren ihn mit der Schließzylinder-Befestigungsschraube [2].
- Prüfen Sie die Funktion des Hauptschlusses anhand der unteren Tabelle.

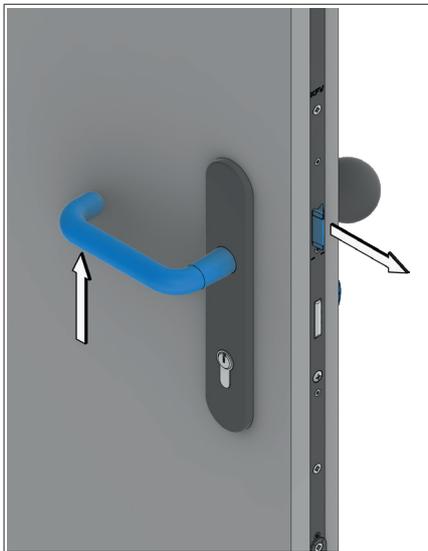
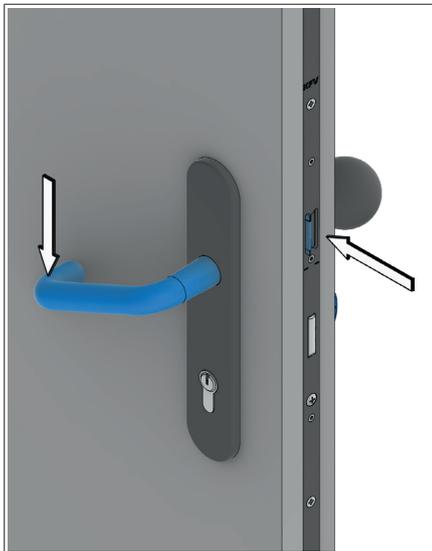
Prüfung	Störung	Handlung
Riegel voll ausschließen		
Der Riegel muss sich leichtgängig bewegen lassen.	Riegel arbeitet nicht leichtgängig.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den korrekten Sitz der Treibstangen in den Fixierungen. • Lässt sich der Fehler dadurch nicht beheben: Tauschen Sie den Hauptschlosskasten aus.
Schlüssel in Verriegelungsposition abziehen		
Der Schlüssel muss in Verriegelungsposition ohne Widerstand abgezogen werden können.	Schlüssel lässt sich nicht abziehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den Schließzylinder in ausgebautem Zustand. Ist der Schließzylinder defekt, tauschen Sie ihn aus. • Wenn der Schließzylinder fehlerfrei ist: Tauschen Sie den Hauptschlosskasten aus.
Schlüssel in Entriegelungsposition zum Aufschließen weiter drehen und loslassen (Wechselfunktion)		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Falle muss leichtgängig eingezogen werden. • Die Falle darf max. 2 mm aus dem Stulp herausragen. • Die Falle muss leichtgängig wieder ausfahren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Falle kann nicht leichtgängig eingezogen werden. • Falle kann nicht weit genug eingezogen werden. • Falle läuft schwergängig, fährt nicht vollständig oder gar nicht aus. 	Tauschen Sie den Hauptschlosskasten aus.
Hauptschloss auf- und zuschließen		
Beide Treibstangen müssen sich leichtgängig bewegen.	Treibstangen laufen schwergängig.	<ul style="list-style-type: none"> • Lösen Sie die drei Schrauben des Stulps. • Überprüfen Sie event. den korrekten Sitz der Treibstangen in den Fixierungen. • Entfernen Sie evtl. Verunreinigungen von Laufflächen und Treibstangen.



Eine Funktionsstörung des Hauptschlusses in der Mehrfachverriegelung kann dazu führen, dass sich diese nach dem Verriegeln nicht mehr öffnen lässt. Wird eine Funktionsprüfung bei geschlossener Tür vorgenommen, kann es sehr schwierig werden, die Tür schadenfrei wieder zu öffnen.

Beginnen Sie deshalb mit der Funktionsprüfung immer erst bei geöffneter Tür..

5.5.2 Prüfung bei geöffneter Tür



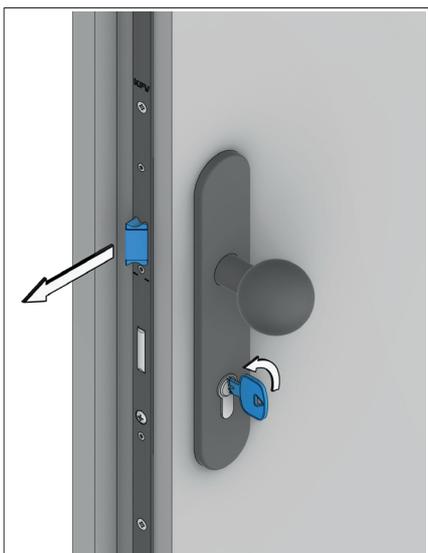
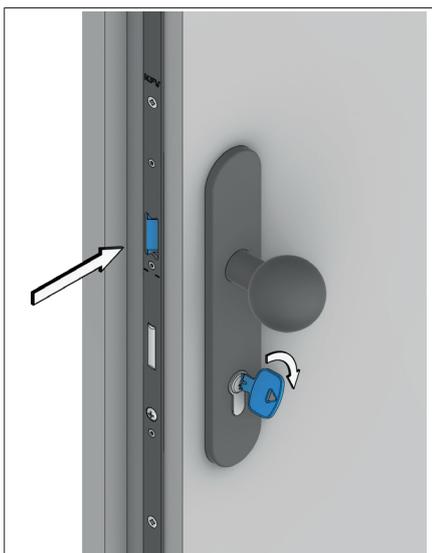
Funktion des Drückers prüfen

- Bewegen Sie den Drücker ganz nach unten.

Der Drücker muss sich leichtgängig bewegen lassen und die Falle muss eingezogen werden.

- Lassen Sie den Drücker los.

Der Drücker muss sich selbsttätig in die Ausgangsposition zurückstellen und die Falle muss vollständig ausfahren.



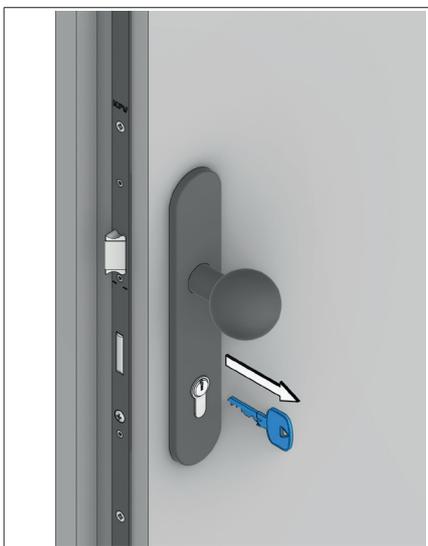
Funktion der Falle mit dem Schlüssel prüfen (Wechselfunktion).

- Drehen und halten Sie den Schlüssel in Entriegelungsposition.

Die Falle muss leichtgängig und vollständig eingezogen werden.

- Lassen Sie den Schlüssel los.

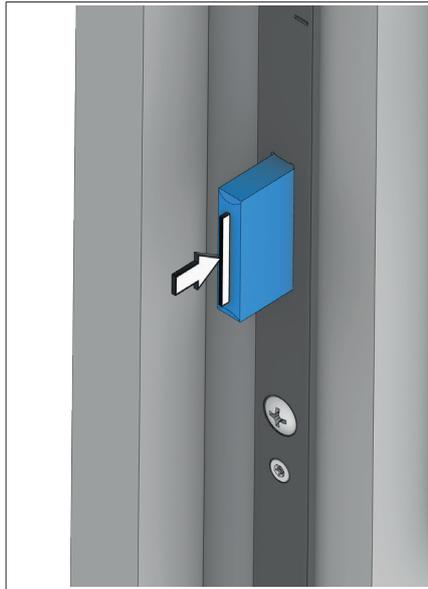
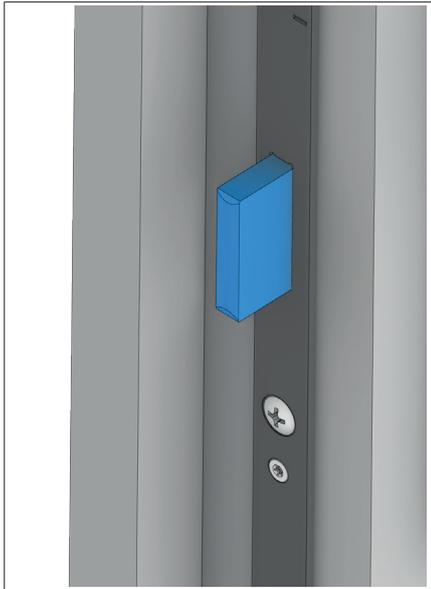
Die Falle muss vollständig ausfahren.



Schlüssel abziehen

- Bringen Sie den Schlüssel in Abzugsposition und ziehen Sie den Schlüssel ab.

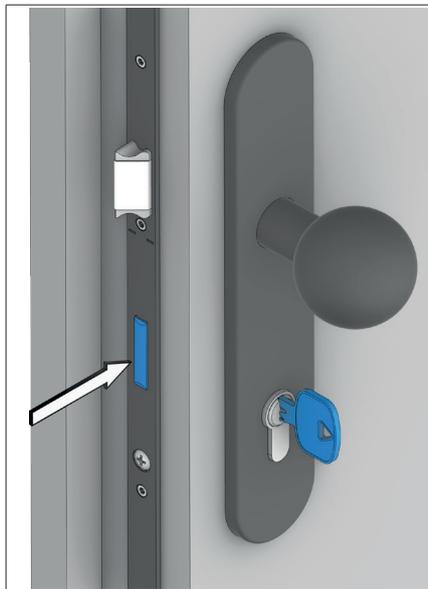
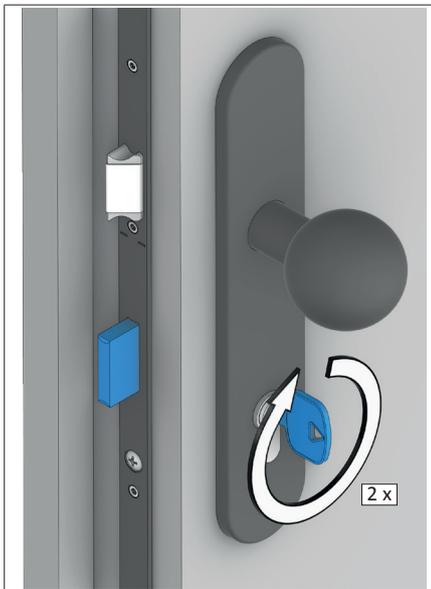
Der Schlüssel muss sich leichtgängig aus dem Profilzylinder ziehen lassen.



Gegendrucksicherung prüfen

- Bringen Sie den Riegel in Verriegelungsposition.
- Drücken Sie den Riegel manuell zurück.

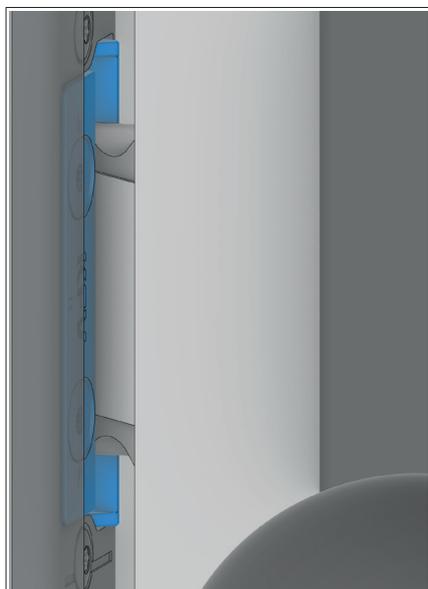
Der Riegel darf sich bei Gegendruck nicht zurückbewegen.



Hauptschlossriegel einfahren

- Drehen Sie den Schlüssel zwei-tourig in Entriegelungsrichtung.
- Der Hauptschlossriegel muss leichtgängig und vollständig einfahren.

5.5.3 Prüfung bei geschlossener Tür



Einriegeln der Falle prüfen

- Schließen Sie die Tür.

Die Tür muss sich leichtgängig schließen lassen.

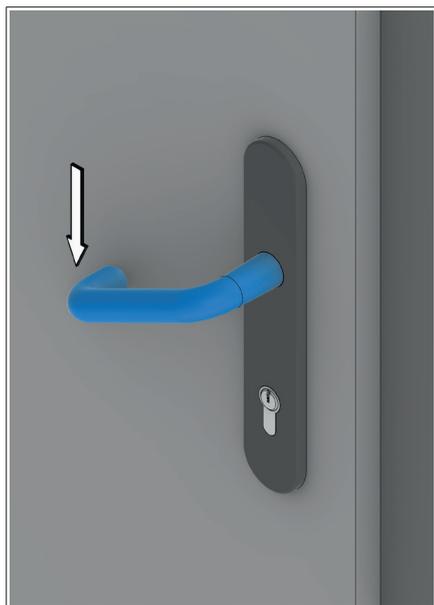
Die Falle muss korrekt in das AT-Stück einrasten.

Rastet die Falle nicht ein, bzw. ist der Druck auf die Türdichtung zu hoch:

- Das AT-Stück in Richtung Türblatt verstellen.

Hat die Falle zu viel Bewegungsfreiheit:

- Das AT-Stück in Richtung Rahmen verstellen.



Entriegeln der Falle über den Drücker prüfen

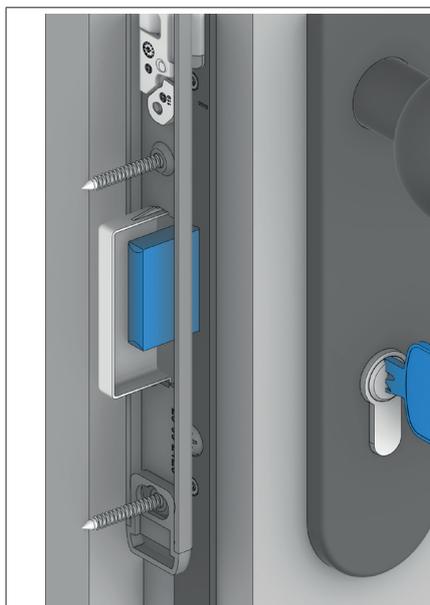
- Betätigen Sie den Drücker und öffnen Sie die Tür.

Die Falle muss leichtgängig und vollständig einfahren.

Entriegeln der Falle über den Schlüssel prüfen

- Drehen Sie den Schlüssel in Entriegelungsposition und öffnen Sie die Tür.

Die Falle muss leichtgängig und vollständig einfahren.

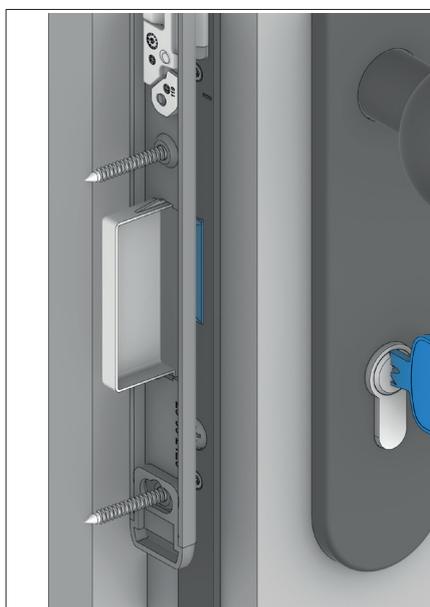


Einriegeln des Hauptschlossriegels prüfen

- Drehen Sie den Schlüssel zwei-tourig in Verriegelungsrichtung.

Der Hauptschlossriegel muss vollständig ausfahren.

Bei einer Mehrfachverriegelung müssen die Verriegelungselemente in den Zusatzkästen gleichzeitig ausfahren. Hierbei muss das Türblatt seitlich auf die Dichtung bewegt werden.



Einfahren des Hauptschlossriegels prüfen

- Drehen Sie den Schlüssel zwei-tourig in Entriegelungsrichtung.

Der Hauptschlossriegel muss leichtgängig und vollständig einfahren.

- Die Tür öffnen.

Die Tür muss sich leichtgängig öffnen lassen.

6 Fehlerbehebung

6.1 Funktionsstörung des Drückers

Der Drücker stellt sich nicht selbsttätig in die Ausgangsposition zurück.

- ▶ Den korrekten Sitz des Drückers prüfen.
- Der Drücker darf keinen Kontakt mit der Rosette bzw. dem Schild oder dem Schlosskasten haben.
- ▶ Das Anzugsmoment der Verschraubung der Drückergarnitur prüfen.
- Wenn die Verschraubung zu fest angezogen ist, dann kann sich die Frästasche verformen und seitlichen Druck auf den Schlosskasten ausüben und dadurch Schwergängigkeit bewirken.
- ▶ Die Maßvorgaben der Frästasche des Hauptschlusses prüfen.
- Wenn sich der Drücker trotz eingehaltener Maßvorgaben nicht selbsttätig zurückstellt, dann muss die Mehrfachverriegelung von KFV geprüft werden.
- Wenn die Frästasche nicht den Maßvorgaben entspricht, dann muss die Frästasche nachbearbeitet werden.
- ▶ Den Prüfschritt mit nachbearbeiteter Frästasche wiederholen.
- Wenn sich der Drücker weiterhin nicht selbsttätig in die Ausgangsposition zurückstellt, dann muss die Mehrfachverriegelung von KFV geprüft werden.

6.2 Funktionsstörung des Profilzylinders

Der Schlüssel lässt sich nicht abziehen.

- ▶ Den Schließzylinder ausbauen und auf Funktionsstörungen prüfen.
- Wenn der Schließzylinder nicht einwandfrei funktioniert, dann muss er ausgetauscht werden.
- ▶ Den Prüfschritt mit ausgetauschtem Schließzylinder wiederholen.
- Wenn sich der Schlüssel weiterhin nicht abziehen lässt, dann muss das Hauptschloss von KFV geprüft werden.

6.3 Funktionsstörung des Hauptschlossriegels

- ▶ Die Einstellungen des AT-Stücks prüfen.
- Das AT-Stück in Richtung Türblatt verstellen, um den seitlichen Anpressdruck zu verringern.
- ▶ Den Prüfschritt mit nachjustiertem AT-Stück wiederholen.
- Wenn die Schwergängigkeit weiterhin besteht, dann müssen die Maßvorgaben der Frästasche vom Hauptschloss geprüft werden.
- Wenn die Frästasche der Maßvorgaben entspricht und die Schwergängigkeit fortbesteht, dann muss das Hauptschloss von KFV geprüft werden.
- Wenn die Frästasche nicht den Maßvorgaben entspricht, muss die Frästasche nachbearbeitet werden.
- ▶ Den Prüfschritt mit nachbearbeiteter Frästasche wiederholen.
- ▶ Korrekten Sitz der Treibstangen in den Fixierungen prüfen.
- ▶ Auf Verunreinigungen von Laufflächen und Treibstangen prüfen.
- Entfernen Sie evtl. Verunreinigungen.
- ▶ Anzugsmoment der Schilde und der Rosettengarnitur prüfen.
- ▶ Korrekten Sitz des Schließzylinders überprüfen.

6.4 Funktionsstörung der Falle

Falle läuft schwergängig oder fährt nicht vollständig oder gar nicht aus

- Überprüfen Sie die Maßvorgaben der Frästasche vom Hauptschloss.
- Wenn die Frästasche den Maßvorgaben entspricht und die Schwergängigkeit fortbesteht, dann muss das Hauptschloss von KFV geprüft werden.
- Wenn die Frästasche nicht den Maßvorgaben entspricht, muss die Frästasche nachbearbeitet werden.
- Passen Sie das Rahmenteil an.

www.siegenia.com



SIEGENIA[®]
brings spaces to life